



*edition sichtWeise*

Zu neuen Sichtweisen durch neue Sicht weisen

1. Auflage November 2023

Autor: Wolfgang Polt  
Umschlaggestaltung, Illustration: Wolfgang Polt  
Fotos: Wolfgang Polt und [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)  
Copyright © Wolfgang Polt

Verlag: erschienen im Eigenverlag  
„edition sichtWeise“  
Wolfgang Polt  
Schöffelstraße 14  
A-3032 Eichgraben  
Österreich

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
des Autors.  
© Wolfgang Polt



# SYSTEMBRETT

2003 - 2023

das Unsichtbare  
sichtbar machen

20 Jahre ... zwei Jahrzehnte ... ein Drittel meines bisherigen Lebens ... dauert nun schon meine Reise mit dem Systembrett.

Diese Reise wurde vom Leben arrangiert. War niemals Teil eines Plans oder gar einer konkreten Idee. Das Leben selbst hat mich zum Systembrett geführt und es durfte eine gar WUNDERvolle Wirk-Gemeinschaft entstehen.

„Ich mache Aufstellungen.“

So meine Aussage im Jahre 2003.

Welch reizendes Missverständnis aus heutiger Sicht.

Welch Anmaßung.

Welch Irrtum!

Aufstellungen sind nichts, das man macht. Aufstellungen machen einen.

Aufstellungen formt man nicht von außen. Aufstellungen formen einen nach innen.

Ein Aufstellungsleiter leitet keine Aufstellung, sondern wird von der Aufstellung geleitet.

Für diese Erkenntnis zeichnet ein Prozess von 20 Jahren.

20 Jahre, in denen ich immer mehr ins Vertrauen und in die Absichtslosigkeit eintauchen durfte. 20 Jahre, an deren Ende ich mich nicht als machender Akteur begreife, sondern als einladender, absichtsloser Gastgeber. Geführt von etwas Größerem und Weiserem als ich es bin. Diesem Großen und Weisen dienend als Instrument, durch das das Große und Weise tönt.

So ist vermutlich der Satz „Ich bin seit 20 Jahren mit dem Systembrett unterwegs“ auch nicht wirklich korrekt, sondern müsste vielmehr „Das Systembrett ist seit 20 Jahren mit mir unterwegs“ lauten.

Nach 20 Jahren mache ich dem Leben, dem Systembrett, Ihnen/Dir und mir ein Geschenk: diese freudvolle Festschrift, die meine Dankbarkeit und Liebe für das ausdrückt, wohin mich das Leben zart und dennoch sehr bestimmt vor über 20 Jahren hingeführt hat.

Wolfgang Polt, am 30. November 2023

## DANKE, SYSTEMBRETT! FÜR ALLES!

Irgendwann im Jahre 2003 während meiner Ausbildung zum Lebensberater trat etwas in mein Leben, das ich bis dato nicht kannte. Es war ein quadratisches Brett aus Holz und da waren auch Holzfiguren dabei; in dieses Brett war eine Linie eingebrannt oder eingezeichnet - ich weiß es nicht mehr so genau ...

Woran ich mich noch genau erinnere: die Faszination, die Magie, die von diesem „Systembrett“ ausging, auf mich übersprang und sich von einer Sekunde auf die andere in Liebe verwandelte.

Ich erlebte von Beginn an ein vertrauensvolles Selbstverständnis in der Begegnung mit dem Systembrett. Beratungsprozesse liefen automatisch - oder: *automagisch* © G. Breiner -, Fragen und Interventionen entstanden intuitiv - ohne jede kognitive Anstrengung - und ich durfte erleben, wie ich, meine Klienten und unsere Prozesse getragen wurden. Getragen von einem liebevollen, wohlwollenden und unterstützenden Holzbrett mit Figuren.

Ich traf in diesen 20 Jahren auch Menschen, die mich auf meinem Weg mit dem Systembrett unterstützen und mich auf einem Teil meines Weges begleiteten.

Aus diesen Verbindungen entstanden Bücher, ein Portfolio von Systembrett-Artikeln und Seminare.

In diesem Jahr feiere ich meine 20-jährige Begegnung mit dem Systembrett. Die Beratungsprozesse mit dem Systembrett haben auch in den 20 Jahren weder an Faszination noch an Magie verloren. Im Gegenteil: die Magie wurde größer, das Band zwischen mir und dem Systembrett noch fester und vertrauensvoller.

Und wie oft stehe ich einfach nur unendlich beseelt und dankbar am Ende einer Beratung mit dem Systembrett in der Praxis und denke: „Danke, Systembrett!“

Und Dankbarkeit ist auch die Motivation für dieses Buch, das Sie gerade in Ihren Händen halten.

Ich sage dem Systembrett nach 20 Jahren einer sehr, sehr liebevollen Begegnung „Danke!“

Ich sage den Menschen, die mich auf meiner Reise mit dem Systembrett begleitet haben - als Weggefährten, als Lehrer, als Mentoren, als Klienten und als Seminarbesucher - „Danke!“

Und ein besonderer Dank gilt dem Systembrett auch für die Rolle als Vermittler: denn durch das Systembrett habe ich 2016 meine Partnerin kennen lernen dürfen.

**„DANKE, SYSTEMBRETT! FÜR ALLES!“**

„Bis wir uns  
das Unbewusste  
bewusst gemacht haben,  
wird es unser Leben lenken  
und wir werden es Schicksal nennen.“  
*Carl Gustav Jung*

Unbewusstes bewusst machen?  
Also Unsichtbares sichtbar machen?  
Ja. Ok.  
Aber wie?

### **Mit dem Systembrett!**

*Unsichtbares sichtbar machen · Unbewusstes bewusst machen · dem Formlosen Form geben  
Unbegreifliches begreifbar machen · für das Unaussprechliche Worte finden  
der Ordnung Platz schenken · Lösungen erkennen statt Probleme sehen*





Du musst dich aus großer Distanz betrachten,  
um dich ganz aus der Nähe zu sehen.

## HEUTE IM COACHING

DER KLIENT IST - laut seiner Aussage - gerade mit seinem Unternehmen gescheitert. „Ich bin gescheitert! Und bevor ich jetzt was Neues aufbaue, muss ich irgendwie das Alte los werden!“

Immer wieder taucht der Klient in die negative Energie des Scheiterns, fühlt sich schuldig dafür und hat große Bedenken vor dem neuerlichen Schritt in ein neues Unternehmen.

DER LÖSENDE WENDEPUNKT IN diesem Coaching stellt sich ein, als ich den Klienten einlade, zum bereits vorhandenen Stellvertreter für sich eine Figur für die gescheiterte Unternehmung zu stellen.

Damit wird im Laufe des weiteren Coachings klar, dass nicht der Klient, sondern die Unternehmung gescheitert ist. Und dass der Klient sicher viel Wissenswertes erfahren hat, das in der nächsten Unternehmung ein Scheitern möglicherweise verhindern wird.

ER IST ALSO NICHT GESCHEITERT, sondern erfahrener geworden - ein wahrlich großer Unterschied!

Und damit findet er mit dem Scheitern Frieden ... und muss das Alte auch nicht mehr loswerden, sondern kann die gesammelten Erfahrungen als Schatz in die nächste Unternehmung mitnehmen.



*Vom vermeintlichen Scheitern in die Lösung.  
Eine von vielen wunderbaren Systembrett-Geschichten.*

## UND DANN HÖRE ICH MICH SAGEN ...

Das Leben kommt nur mit einer einzigen Absicht - das, was im Inneren einer Form angelegt ist, ins Außen, ins Licht, eben ins Leben zu bringen.

Den Wesenskern zu vergegenwärtigen.

Das Einmalige, ganz Spezifische, ganz Individuelle ans Licht zu bringen.



Die äußere Welt ist nur das Abbild der inneren ...



Zuhören. Um zu verstehen. Anstatt Antwort zu geben.



Das Drama an der Kommunikation ist ja, dass man glaubt,  
sie habe tatsächlich stattgefunden ...



Wir wollen alle im Grunde unseres Herzens gesehen werden.  
Und zwar als die, die wir sind.  
Und nicht als die, die wir sein sollten.

## WAS BEDEUTET ERWACH(S)EN SEIN?

ERWACHSEN SEIN BEDEUTET, DASS ich die Position des Kindes verlassen kann, das immer noch der Ansicht ist, es wäre in der Vergangenheit viel zu wenig für mich gewesen und mir stünde noch etwas zu.

Vom Leben.

Von meinem Vater.

Von meiner Mutter.

Von anderen Menschen in meinem Leben.

IN DIESER POSITION DES KINDES erwarte ich nach wie vor etwas im Außen, dass mich endlich glücklich machen muss.



In der Position des Erwachsenen jedoch kann ich erkennen, dass es genug war.

Denn sonst wäre ich heute nicht mehr hier.

Ich bin tief im Vertrauen, dass alle Beteiligten das Beste getan haben, dass ihnen möglich war.

Ich bin tief im Vertrauen, dass ich alles erhalten habe, was mich bis ins Heute gebracht hat.

Genug vom Leben.

Genug von meinem Vater.

Genug von meiner Mutter.

Genug von anderen Menschen in meinem Leben.

IN DIESER POSITION DES ERWACHSENEN erwarte ich nichts mehr im Außen, dass mich endlich glücklich machen muss. Sondern bin in mir angekommen und weiß, dass ich selbst für mein Glück zuständig und verantwortlich bin.

Habe Heimat in mir gefunden und bin mir zumindest guter, wenn nicht wichtigster oder gar bester Freund geworden.



Aus einem sicheren HEUTE in ein möglicherweise unsicheres GESTERN schauen.

Aus einem sicheren emotionalen Abstand.  
Mit dem Verstandes- und Herzenswissen von HEUTE.  
Und erkennen dürfen, dass das GESTERN vorbei ist.

Diese Sichtweise, die zu einer neuen Sicht weist, unterstützt das Systembrett.



## PERSPEKTIVEN WECHSEL

"Eine Tänzerin ...", schwärmt die Fantasie.

"Wasserschaden", sagt die Realität.

WAS WIR SEHEN HÄNGT immer von unserer Perspektive ab.

WIE WIR DANN DAS, was wir sehen, interpretieren und zu unserem Leben hinzufügen, hängt ebenfalls von unserem Standpunkt in dieser Welt ab.

Ich kann an dieser Wand eine Tänzerin erkennen.

Ich kann an dieser Wand einen Wasserschaden erkennen.

Und möglicherweise erkenne ich bei weiterer Betrachtung ja auch noch ganz etwas anderes.

ES GEHT IM LEBEN also nicht um allgemein gültige Objektivität (*gibt es so etwas überhaupt?*), sondern um meine subjektive gefilterte Wahrnehmung.

Und aus diesen meinen Wahrnehmungen setze ich mein Leben zusammen, vergebe Bedeutung und Bewertung und entwickle daraus Gefühle, Assoziationen und in weiterer Folge vermeintliche Gewissheiten und Überzeugungen.

Wahrnehmungen werden innere Bilder.

Diese inneren Bilder - *aus (m)einer bestimmten Perspektive gewonnen* - kann ich aus einer anderen Perspektive betrachtet möglicherweise teilweise oder gar vollkommen anders sehen.

DAS SYSTEMBRETT LÄDT AUF neue Perspektiven - somit auf *neue innere Bilder* - ein.

UM NICHT NUR DEN Wasserschaden, sondern auch die Tänzerin zu erblicken.

Um nicht nur den Realisten an meiner Seite zu haben, sondern auch mit den Augen des Träumers und Fantasten in dieses Leben blicken zu können.



Eine der segensreichsten und heilendsten  
Hinwendungen zum Leben ist ein „Danke!“

## FRIEDEN IN DIESE WELT BRINGEN

FRIEDEN IN DIESE WELT bringen bedeutet auch, dass ich in meinem Inneren Frieden mit meinem Vater gefunden habe.

ZU MEINEM VATER, DEM ich vorwerfe, dass er angeblich kein guter Vater gewesen wäre. Möglicherweise hilft mir dabei, diesen Frieden zu finden, indem ich mir die Situation meines Vaters beuge, als der ein Kind war.

DA KANN ICH NÄMLICH sehen, dass da schlichtweg kein Vater für meinen Vater da war. Der war nämlich im Krieg. Und als der Krieg vorbei war, war der Vater meines Vaters zwar wieder zu Hause, aber auch nicht wirklich da.

MEIN VATER WUCHS OHNE Vater auf. Mein Vater bekam niemals vorgelebt, wie man Vater ist. Noch dazu ein guter Vater ist. Mein Vater hat niemals vorgelebt bekommen und auch niemals erfahren, was das bedeutet ein guter Vater zu sein.

WENN ICH AUF DIESE Geschichte meines Vaters blicke, kann ich vielleicht sehen, dass er das Beste getan hat, was für ihn möglich war.

UND DANN KANN ICH vielleicht auch mal die Position des Kindes verlassen, das immer noch der Ansicht ist, es wäre zu wenig gewesen und in die Position des Erwachsenen wechseln, der erkennt, dass es genug war.

FRIEDEN IN DIESE WELT bringen bedeutet auch, dass ich in meinem Inneren Frieden mit meinem Vater gefunden habe.



*Inneren Frieden finden*

*Eine von vielen wunderbaren Friedensbringer-Geschichten mit dem Systembrett*

## VOM FLUSS DES WESENS

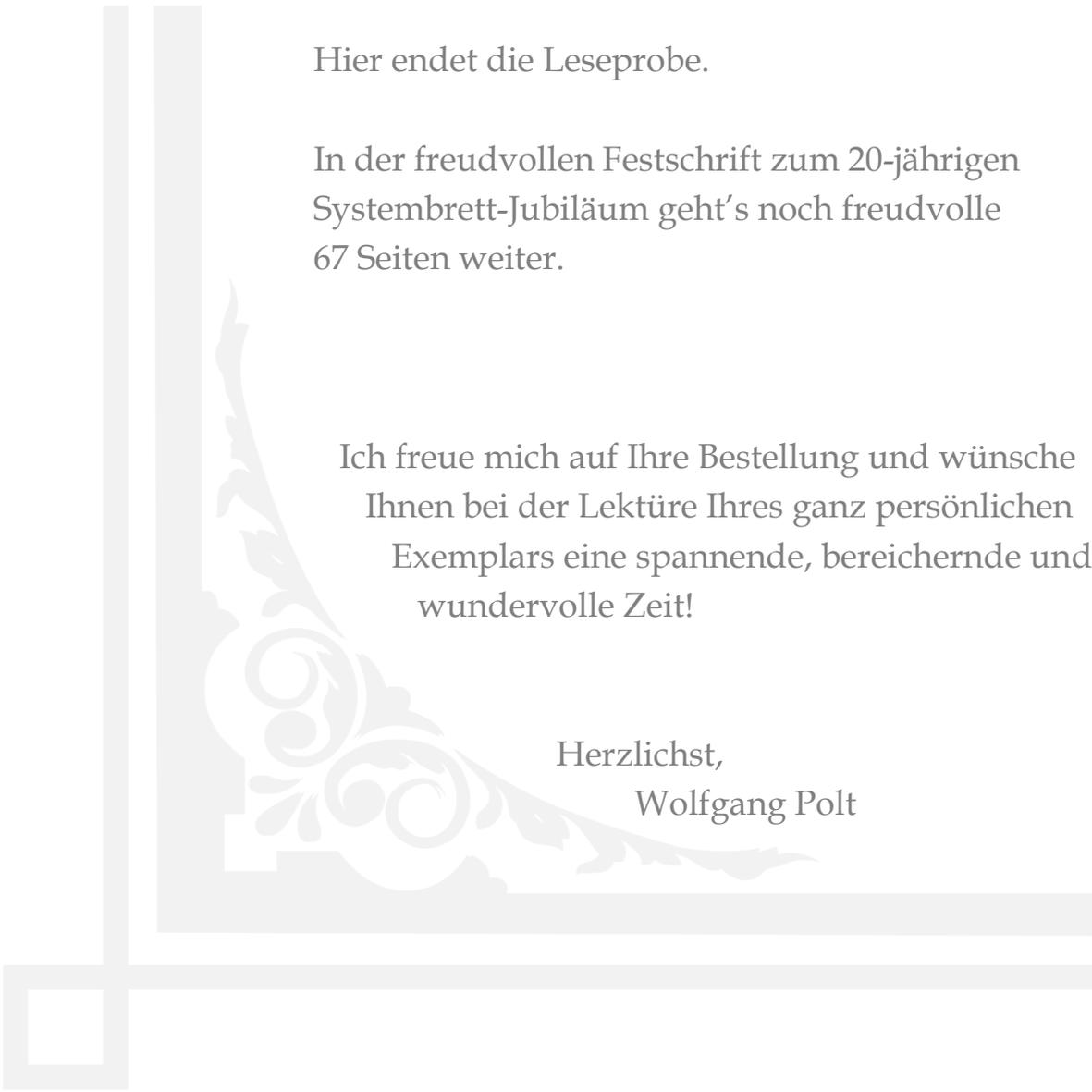
Wenn wir als Berater und Beraterinnen Erwartungen an uns selbst haben, pressen wir uns in diese Form der Erwartung.

Dadurch erlegen wir uns Beschränkungen auf und setzen uns Grenzen.

Damit unser Wesen frei fließen und wirken kann, sollte es allerdings grenzenlos sein und frei fließen dürfen.

In diesem grenzenlosen, formlosen und freien Fluss unseres Wesens sind Heilung, Magie und Wunder möglich.





Hier endet die Leseprobe.

In der freudvollen Festschrift zum 20-jährigen Systembrett-Jubiläum geht's noch freudvolle 67 Seiten weiter.

Ich freue mich auf Ihre Bestellung und wünsche Ihnen bei der Lektüre Ihres ganz persönlichen Exemplars eine spannende, bereichernde und wundervolle Zeit!

Herzlichst,  
Wolfgang Polt

---